



Tabellenband zur Befragung ,Die Zukunft der älteren Generation – Wie wollen wir im Landkreis leben?’

Haag i. OB

Bestandteil des Planungsprozesses zur Erstellung
eines Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts

Mai 2010

Geschäftsführer:
Dipl.-Soz.Päd. (FH) Michael John

Wissenschaftliche Mitarbeiterin:
Dipl.-Pol. (Univ.) Daniela Eichhorn

BASIS-Institut
für soziale Planung, Beratung
und Gestaltung GmbH
Schillerplatz 16
96047 Bamberg

Tel.: 0951/98633-0
Fax: 0951/98633-90
E-Mail: INFO@BASIS-INSTITUT.DE

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	5
2	Allgemeine Daten	6
2.1	Markt.....	6
2.2	Geschlecht	6
2.3	Altersgruppen.....	6
2.4	Herkunft und Aufenthaltsdauer in Deutschland	6
2.5	Deutsche Staatsbürgerschaft.....	7
2.6	Familienstand	8
2.7	Kinderzahl.....	8
2.8	Wohnort Kinder.....	8
2.9	Konfession.....	9
2.10	Schulabschluss	9
2.11	Berufsabschluss.....	9
2.12	Berufstätigkeit.....	10
2.13	Personen im Haushalt.....	10
2.14	Nettoeinkommen.....	11
2.15	Hilfe beim Ausfüllen des Fragebogens	11
3	Infrastruktur.....	12
3.1	Erreichbarkeit Geschäfte und Einrichtungen (empirisch)	12
3.2	Erreichbarkeit Geschäfte und Einrichtungen (normativ)	13
3.3	Zufriedenheit Infrastruktur.....	13
3.4	Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur	14
3.5	Nutzung virtuelle Infrastruktur	14
4	Mobilität.....	15
4.1	Verkehrsmittelnutzung	15
4.2	Umstieg auf alternative Verkehrsmittel	15
4.3	Entfernung nächste Bushaltestelle	15
4.4	Entfernung nächster Bahnhof.....	16
4.5	Zufriedenheit Verkehrsangebot.....	16
4.6	Gründe Unzufriedenheit Verkehrsangebot	17
5	Soziale Kontakte und (Frei-)Zeitgestaltung.....	18
5.1	Art der Zeitgestaltung.....	18
5.2	Kontakt zur jüngeren Generation.....	18
5.3	Kontaktform zur jüngeren Generation.....	19
5.4	Kontakthäufigkeit.....	19
5.5	Zufriedenheit Zusammenhalt in der Nachbarschaft	19
5.6	Zufriedenheit soziale Kontakte ganz allgemein	20
5.7	Formen der (Frei-)Zeitgestaltung.....	21
5.8	Nutzung Seniorenangebote	22
5.9	Zufriedenheit Seniorenangebote	22
5.10	Gründe Unzufriedenheit Seniorenangebote	23
6	Freiwilliges Engagement.....	24

6.1	Einstellung zu freiwilligem Engagement	24
6.2	Einstellung zur Annahme freiwilligen Engagements	24
6.3	Engagementbereiche.....	25
6.4	Anerkennungsformen freiwilligen Engagements.....	25
7	Wohnsituation.....	26
7.1	Derzeitige Wohnsituation	26
7.2	Beschreibung der Wohnräume.....	26
7.3	Zufriedenheit Wohnsituation	27
7.4	Ausstattung Wohnräume.....	27
7.5	Geplanter Umbau Wohnräume	28
7.6	Wunsch-Wohnsituation bei Rüstigkeit.....	28
7.7	Wunsch-Wohnsituation bei Pflegebedürftigkeit.....	28
8	Alltagspraktische Hilfen	30
8.1	Hilfebedürftigkeit	30
8.2	Unterstützende Personengruppen	30
8.3	Finanzierung	31
8.4	Zufriedenheit mit Unterstützung.....	31
8.5	Gründe Unzufriedenheit mit Unterstützung	31
9	Pflege und Betreuung	32
9.1	Pflegebedürftigkeit.....	32
9.2	Pflegestufe.....	32
9.3	Pflegende/Betreuende Personengruppen.....	33
9.4	Ambulante Anbieter.....	33
9.5	Finanzierung	33
9.6	Zufriedenheit Pflege	33
10	Werte und Altersbilder	34
11	Vorsorge und Information.....	35
11.1	Vorsorgeaspekte.....	35
11.2	Bekanntheit und Akzeptanz von Einrichtungen	35
11.3	Bekanntheit und Akzeptanz von Angeboten.....	36
12	Abschließende Anmerkungen	37

1 Vorbemerkungen

Der Landkreis Mühldorf a.Inn hat in Zusammenarbeit mit dem BASIS-Institut für soziale Planung, Beratung und Gestaltung GmbH ein Seniorenpolitisches Gesamtkonzept erstellt, das weit über eine reine Bestands- und Bedarfsfeststellung klassischer ambulanter und (teil-)stationärer Angebote hinausgeht. Solch einen Planungsprozess anzustößen und voranzubringen, ist Grundstein für eine zukunftsorientierte, nachhaltige und moderne Seniorenpolitik, die sich der Herausforderung einer sich rapide ändernden Bevölkerungsstruktur stellt.

Ein wesentlicher Bestandteil des Planungsprozesses ist eine repräsentativen Befragung der älteren Generation, die über Probleme, Bedarfe, Ideen und Vorstellungen sowie die Lebenssituation der Bevölkerung Auskunft geben soll. Diese wurde nach Erstellung eines landkreisspezifischen Fragebogens und der Stichprobenziehung ab dem 23. November 2009 durchgeführt.

Die Versendung des standardisierten Fragebogens erfolgte an eine Stichprobe von zunächst rund 9.600 Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Mühldorf a.Inn ab einem Alter von 50 Jahren, deren Adressen zufällig aus den Melderegistern der Kommunen gezogen worden waren. Das Ende der Feldzeit wurde auf den 18. Dezember festgesetzt. Insgesamt beteiligten sich in dieser Zeit 2.620 Befragte an der Studie, was einer Rücklaufquote von 27,3 Prozent entspricht.

Der vorliegende Tabellenband dient der Übersicht über die rein deskriptiven Antwortverteilungen der Befragten aus Ihrer Gemeinde bzw. Verwaltungsgemeinschaft. Grundlegende Geschlechts- und Alterstypenunterschiede bzw. Alterszusammenhänge entnehmen Sie bitte dem Tabellenband des Gesamtlandkreises, multivariate Analysen der Befragungsdaten dem methodenübergreifenden Berichtsband zur seniorenpolitischen Situation des Landkreises.

Die nachfolgenden Ergebnisse sind – je nach vorliegendem Datentyp und Erkenntnisinteresse – in verschiedenen Tabellenformaten dargestellt. Eine kurze Erläuterung der häufigsten Formate soll die Interpretation erleichtern:

- *Häufigkeitstabellen* (z.B. unter Punkt 2.3 Altersgruppen) enthalten neben den Angaben zu den absoluten Befragtenzahlen auch Angaben zu prozentualen Anteilen. Zu beachten ist, dass sich die Angaben in der Spalte ‚Prozent‘ stets auf alle Befragten beziehen, während sich die Angaben in der Spalte ‚Gültige Prozente‘ auf diejenigen Befragten beziehen, die eine substantielle Antwort gegeben haben. Wurde die Frage nicht beantwortet, also z.B. keine der Antwortvorgaben angekreuzt, werden diese Befragte als ‚im System fehlend‘ ausgewiesen und nicht in die Berechnung der gültigen Prozente einbezogen. Die Spalte ‚Kumulierte Prozente‘ enthält die Information über die aufsummierten Anteile aller Kategorien kleiner oder gleich der jeweiligen Zeilenangabe.
- *Tabellen für Mehrfachantworten* (z.B. unter Punkt 2.6: Familienstand) kommen dann zum Einsatz, wenn eine Frage mehrere Antwortnennungen zulässt. Sie enthält meist folgende Informationen: die Anzahl der Nennungen (N), zum einen eine Prozentangabe bezogen auf die Anzahl aller gegebenen Antworten (diese kann die Zahl der Befragten übersteigen), zum anderen eine Prozentangabe bezogen auf die Befragten, die die jeweilige Antwort gaben (die Prozentangaben summieren sich hier aufgrund der Mehrfachnennungen nicht auf 100% auf!).

2 Allgemeine Daten

2.1 Markt

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Haag in Oberbayern	111	100,0	100,0	100,0

2.2 Geschlecht

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
männlich	49	44,1	45,0	45,0
weiblich	60	54,1	55,0	100,0
Gesamt	109	98,2	100,0	
Fehlend	2	1,8		
Gesamt	111	100,0		

2.3 Altersgruppen

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
50 bis 59	26	23,4	23,6	23,6
60 bis 69	40	36,0	36,4	60,0
70 bis 79	33	29,7	30,0	90,0
80 und älter	11	9,9	10,0	100,0
Gesamt	110	99,1	100,0	
Fehlend	1	0,9		
Gesamt	111	100,0		

2.4 Herkunft und Aufenthaltsdauer in Deutschland

Wo sind Sie geboren?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
im Landkreis Mühldorf a. Inn	42	37,8	40,4	40,4
anderswo in der heutigen BRD	50	45,0	48,1	88,5
im Ausland	12	10,8	11,5	100,0
Gesamt	104	93,7	100,0	
Fehlend	7	6,3		
Gesamt	111	100,0		

Wenn Sie nicht im Landkreis Mühldorf a. Inn geboren sind, wie lange leben Sie dann bereits im Landkreis?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
weniger als 2 Jahre	3	2,7	4,1	4,1
mehr als 2 Jahre	6	5,4	8,2	12,3
mehr als 10 Jahre	47	42,3	64,4	76,7
seit meiner Kindheit/Jugend	17	15,3	23,3	100,0
Gesamt	73	65,8	100,0	
Fehlend	38	34,2		
Gesamt	111	100,0		

Wenn Sie nicht im Landkreis Mühldorf a. Inn geboren sind, sind Sie als Heimatvertriebener oder Spätaussiedler in den Landkreis gekommen?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	63	56,8	87,5	87,5
ja, als Spätaussiedler	1	0,9	1,4	88,9
ja, als Heimatvertriebener	8	7,2	11,1	100,0
Gesamt	72	64,9	100,0	
Fehlend	39	35,1		
Gesamt	111	100,0		

2.5 Deutsche Staatsbürgerschaft

Haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	3	2,7	2,7	2,7
ja	107	96,4	97,3	100,0
Gesamt	110	99,1	100,0	
Fehlend	1	0,9		
Gesamt	111	100,0		

2.6 Familienstand

Wie ist Ihr derzeitiger Familienstand?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	ledig	7	6,0	6,4
	mit Partner zusammen lebend	6	5,2	5,5
	verheiratet	84	72,4	76,4
	verwitwet	2	1,7	1,8
	getrennt lebend	1	0,9	0,9
	geschieden	16	13,8	14,5
Gesamt		116	100,0	105,5

2.7 Kinderzahl

Wie viele Kinder haben Sie?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Ich habe keine Kinder.	15	13,5	13,9	13,9
1 Kind	17	15,3	15,7	29,6
2 Kinder	47	42,3	43,5	73,1
3 Kinder	19	17,1	17,6	90,7
4 Kinder	6	5,4	5,6	96,3
5 Kinder	4	3,6	3,7	100,0
Gesamt	108	97,3	100,0	
Fehlend	3	2,7		
Gesamt	111	100,0		

2.8 Wohnort Kinder

Wenn Sie Kinder haben, wo wohnen diese?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	im selben Ort	53	36,3	57,0
	im Landkreis Mühldorf a. Inn	23	15,8	24,7
	in einem Nachbarlandkreis	29	19,9	31,2
	weiter entfernt	41	28,1	44,1
Gesamt		146	100,0	157,0

2.9 Konfession

Gehören Sie einer Konfession oder Glaubensgemeinschaft an? Wenn ja, welcher?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein, keiner	17	15,3	15,5	15,5
ja, ich bin katholisch	88	79,3	80,0	95,5
ja, ich bin evangelisch	5	4,5	4,5	100,0
Gesamt	110	99,1	100,0	
Fehlend	1	,9		
Gesamt	111	100,0		

2.10 Schulabschluss

Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
kein Schulabschluss	4	3,6	3,7	3,7
Volks-/Hauptschule	66	59,5	61,1	64,8
Mittlere Reife, Realschule	23	20,7	21,3	86,1
(Fach-)Abitur	15	13,5	13,9	100,0
Gesamt	108	97,3	100,0	
Fehlend	3	2,7		
Gesamt	111	100,0		

2.11 Berufsabschluss

Welchen höchsten Berufsabschluss haben Sie?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
keinen Berufsabschluss	16	14,4	15,8	15,8
Berufsausbildung/Lehre	64	57,7	63,4	79,2
(Fach-)Hochschulabschluss	14	12,6	13,9	93,1
Sonstiger Abschluss	7	6,3	6,9	100,0
Gesamt	101	91,0	100,0	
Fehlend	10	9,0		
Gesamt	111	100,0		

2.12 Berufstätigkeit

Sind Sie berufstätig?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	ja, in Vollzeit	21	17,8	19,1
	ja, in Teilzeit	11	9,3	10,0
	ja, geringfügig beschäftigt	7	5,9	6,4
	nein, ich bin Hausfrau/-mann	13	11,0	11,8
	nein, in Rente/Ruhestand	59	50,0	53,6
	nein, arbeitslos	7	5,9	6,4
Gesamt		118	100,0	107,3

2.13 Personen im Haushalt

Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 Person (nur ich)	16	14,4	14,5	14,5
	71	64,0	64,5	79,1
	11	9,9	10,0	89,1
	9	8,1	8,2	97,3
	2	1,8	1,8	99,1
	1	0,9	0,9	100,0
	110	99,1	100,0	
Fehlend	1	0,9		
Gesamt	111	100,0		

2.14 Nettoeinkommen

Wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushalts insgesamt?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
bis 500 Euro	3	2,7	2,9	2,9
501 bis 1000 Euro	13	11,7	12,5	15,4
1001 bis 1500 Euro	17	15,3	16,3	31,7
1501 bis 2000 Euro	28	25,2	26,9	58,7
2001 bis 2500 Euro	12	10,8	11,5	70,2
2501 bis 3000 Euro	6	5,4	5,8	76,0
3001 bis 4000 Euro	11	9,9	10,6	86,5
4001 Euro und mehr	14	12,6	13,5	100,0
Gesamt	104	93,7	100,0	
Fehlend	7	6,3		
Gesamt	111	100,0		

2.15 Hilfe beim Ausfüllen des Fragebogens

Viele Menschen lassen sich beim Ausfüllen von Formularen u.ä. hin und wieder von einer Vertrauensperson helfen. Wie ist das bei Ihnen, haben Sie den vorliegenden Fragebogen ...?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
selbst ausgefüllt	103	92,8	94,5	94,5
mit Hilfe einer Vertrauensperson ausgefüllt	5	4,5	4,6	99,1
von einer Vertrauensperson in meinem Interesse ausfüllen lassen	1	0,9	0,9	100,0
Gesamt	109	98,2	100,0	
Fehlend	2	1,8		
Gesamt	111	100,0		

3 Infrastruktur

3.1 Erreichbarkeit Geschäfte und Einrichtungen (empirisch)

Wie erreichen Sie folgende Arten von Einrichtungen im täglichen Leben?

	zu Fuß/mit dem Fahrrad erreichbar		nur mit dem Auto/öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar		Gesamt	
Lebensmittelgeschäft (z.B. Bäcker, Metzger)	83	83,0%	17	17,0%	100	100,0%
Supermarkt	60	62,5%	36	37,5%	96	100,0%
Friseur	77	77,8%	22	22,2%	99	100,0%
Briefkasten	92	94,8%	5	5,2%	97	100,0%
Post/Paketannahmestelle	77	78,6%	21	21,4%	98	100,0%
Bank-/Sparkassenfiliale	86	81,9%	19	18,1%	105	100,0%
Behörden	77	75,5%	25	24,5%	102	100,0%
Kirche	93	94,9%	5	5,1%	98	100,0%
Bücherei	75	84,3%	14	15,7%	89	100,0%
Café/Gaststätte	81	83,5%	16	16,5%	97	100,0%
Apotheke	88	84,6%	16	15,4%	104	100,0%
andere Einrichtungen/Geschäfte	58	68,2%	27	31,8%	85	100,0%
Allgemeinarzt	78	77,2%	23	22,8%	101	100,0%
Internist	37	42,0%	51	58,0%	88	100,0%
Augenarzt	76	75,2%	25	24,8%	101	100,0%
Zahnarzt	81	79,4%	21	20,6%	102	100,0%
andere Fachärzte	20	23,8%	64	76,2%	84	100,0%

3.2 Erreichbarkeit Geschäfte und Einrichtungen (normativ)

Und wenn Sie es sich aussuchen könnten, welche Einrichtungen sollten dann in Ihrer unmittelbaren Nähe sein?

		sollte in unmittelbarer Nähe sein	kann auch weiter weg sein		Gesamt
Lebensmittelgeschäft (z.B. Bäcker, Metzger)	43	93,5%	3	6,5%	46
Supermarkt	36	76,6%	11	23,4%	47
Friseur	32	74,4%	11	25,6%	43
Briefkasten	39	88,6%	5	11,4%	44
Post/Paketannahmestelle	38	86,4%	6	13,6%	44
Bank-/Sparkassenfiliale	35	83,3%	7	16,7%	42
Behörden	34	82,9%	7	17,1%	41
Kirche	29	76,3%	9	23,7%	38
Bücherei	23	62,2%	14	37,8%	37
Café/Gaststätte	30	81,1%	7	18,9%	37
Apotheke	42	97,7%	1	2,3%	43
andere Einrichtungen/Geschäfte	29	76,3%	9	23,7%	38
Allgemeinarzt	44	97,8%	1	2,2%	45
Internist	34	77,3%	10	22,7%	44
Augenarzt	33	82,5%	7	17,5%	40
Zahnarzt	35	83,3%	7	16,7%	42
andere Fachärzte	35	70,0%	15	30,0%	50

3.3 Zufriedenheit Infrastruktur

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs und der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	15	13,5	14,0	14,0
ja	92	82,9	86,0	100,0
Gesamt	107	96,4	100,0	
Fehlend	4	3,6		
Gesamt	111	100,0		

3.4 Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs und der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
zu weit entfernt	2	9,5		11,1
nur mit Auto/öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar	3	14,3		16,7
zu wenig (Fach-)Ärzte in der Nähe	9	42,9		50,0
Lebensmittelgeschäft (z.B. Metzgerei) fehlt	2	9,5		11,1
zu wenig sonstige Fach-geschäfte	1	4,8		5,6
kein Supermarkt/ Einkaufszentrum in der Nähe	3	14,3		16,7
keine (guten) Einkaufsmöglichkeiten	1	4,8		5,6
Gesamt	21	100,0		116,7

3.5 Nutzung virtuelle Infrastruktur

Nutzen Sie zu Hause einen Computer bzw. eine Internetverbindung? Nutzen Sie E-Mail-Dienste? Wenn nein, würde Sie so etwas interessieren?

	nein, habe auch kein Interesse	nein, würde mich aber interessieren	ja, nutze ich	Gesamt
Computer/Notebook	42	40,4%	52	50,0%
Internetverbindung	38	36,5%	52	50,0%
E-Mail	42	42,0%	50	50,0%

4 Mobilität

4.1 Verkehrsmittelnutzung

Welche Verkehrsmittel nutzen Sie?

	nie	gelegentlich		häufig		Gesamt
Auto	10	9,1%	26	23,6%	74	67,3%
Motorisiertes Zweirad	99	90,0%	7	6,4%	4	3,6%
Bus, Bahn	60	54,5%	47	42,7%	3	2,7%
Anrufsammeltaxi (AST)	106	96,4%	4	3,6%	0	0,0%
Fahrrad	38	34,5%	29	26,4%	43	39,1%
andere Verkehrsmittel	97	88,2%	12	10,9%	1	,9%
Ich gehe zu Fuß.	12	10,9%	26	23,6%	72	65,5%

4.2 Umstieg auf alternative Verkehrsmittel

Wenn Sie einmal nicht mehr selbst fahren oder gehen können, auf welche Verkehrsmittel würden Sie umsteigen?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
Auto - als Mitfahrer	75	42,6	70,8
Bus, Bahn	53	30,1	50,0
Fahrdienste (z.B. BRK)	27	15,3	25,5
Sonstiges	21	11,9	19,8
Gesamt	176	100,0	166,0

4.3 Entfernung nächste Bushaltestelle

Wie viele Gehminuten ist die nächste Bushaltestelle entfernt?

Bushaltestelle zu Fuß in ... Gehminuten erreichbar.

Mittelwert	Nennungen	Standardabweichung
10,37	105	9,399

Bushaltestelle nicht zu Fuß erreichbar.

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	1	,9	100,0	100,0
Fehlend	110	99,1		
Gesamt	111	100,0		

4.4 Entfernung nächster Bahnhof

Wie viele Gehminuten ist der nächste Bahnhof entfernt?

Bahnhof zu Fuß in ... Gehminuten erreichbar.

Mittelwert	Nennungen	Standardabweichung
52,50	2	53,033

Bahnhof nicht zu Fuß erreichbar.

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	85	76,6	100,0	100,0
Fehlend	26	23,4		
Gesamt	111	100,0		

4.5 Zufriedenheit Verkehrsangebot

Sind Sie mit dem Verkehrsangebot in Ihrer Nähe zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	39	35,1	39,8	39,8
ja	59	53,2	60,2	100,0
Gesamt	98	88,3	100,0	
Fehlend	13	11,7		
Gesamt	111	100,0		

4.6 Gründe Unzufriedenheit Verkehrsangebot

Sind Sie mit dem Verkehrsangebot in Ihrer Nähe zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
zu wenig öffentliche Verkehrsmittel	5	9,8	11,6
zu wenig Verbindungen/schlechte Taktung	22	43,1	51,2
keine öffentl. Verkehrsmittel in der Nähe/zu weit entfernt	5	9,8	11,6
zu umständliche Verkehrsmittelanbindung	7	13,7	16,3
am Wochenende keine/ kaum öffentl. Verkehrsmittel	5	9,8	11,6
am Abend fährt kein Bus	1	2,0	2,3
zu teuer	1	2,0	2,3
Keine/kaum Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel	1	2,0	2,3
Sonstiges	4	7,8	9,3
Gesamt	51	100,0	118,6

5 Soziale Kontakte und (Frei-)Zeitgestaltung

5.1 Art der Zeitgestaltung

Wie verbringen Sie überwiegend Ihre Freizeit?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	allein zu Hause	35	17,9	31,8
	mit anderen außerhalb des Hauses	78	40,0	70,9
	allein außerhalb des Hauses	16	8,2	14,5
	mit anderen zu Hause	66	33,8	60,0
Gesamt		195	100,0	177,3

5.2 Kontakt zur jüngeren Generation

Haben Sie Kontakt zur jüngeren Generation?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	nein	16	14,4	15,1	15,1
	ja	90	81,1	84,9	100,0
	Gesamt	106	95,5	100,0	
Fehlend		5	4,5		
Gesamt		111	100,0		

5.3 Kontaktform zur jüngeren Generation

Haben Sie Kontakt zur jüngeren Generation? Wenn ja, in welcher Form?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
Familie/Verwandte	17	10,2		18,7
Kinder	54	32,5		59,3
Enkel	29	17,5		31,9
Freunde/Bekannte	9	5,4		9,9
Nachbarn	10	6,0		11,0
Sport	16	9,6		17,6
Verein	14	8,4		15,4
Arbeitsplatz	6	3,6		6,6
Veranstaltungen/ (Freizeit-)Aktivitäten	7	4,2		7,7
Stammtisch	1	0,6		1,1
Telefon	1	0,6		1,1
Sonstiges	2	1,2		2,2
Gesamt	166	100,0		182,4

5.4 Kontakthäufigkeit

Wie häufig haben Sie Kontakt mit folgenden Personen?

	nie	1x pro Monat oder weniger	mehrmals pro Monat	täglich oder mehrmals die Woche	Gesamt					
zu Ihren Kindern, Enkelkindern	6	6,1%	6	6,1%	25	25,3%	62	62,6%	99	100,0%
zu anderen Verwandten	6	6,2%	47	48,5%	36	37,1%	8	8,2%	97	100,0%
zu Freunden, Bekannten	1	1,0%	24	23,3%	54	52,4%	24	23,3%	103	100,0%
zu Nachbarn	7	7,0%	15	15,0%	51	51,0%	27	27,0%	100	100,0%
zu deutlich jüngeren Erwachsenen	18	19,1%	22	23,4%	38	40,4%	16	17,0%	94	100,0%
zu Vertretern der Kirche	45	51,7%	24	27,6%	13	14,9%	5	5,7%	87	100,0%
zu Vertretern von Vereinen	47	51,6%	21	23,1%	18	19,8%	5	5,5%	91	100,0%
zu anderen Personen	21	24,7%	18	21,2%	23	27,1%	23	27,1%	85	100,0%

5.5 Zufriedenheit Zusammenhalt in der Nachbarschaft

Wie zufrieden sind Sie mit dem Zusammenhalt in Ihrer Nachbarschaft?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
überhaupt nicht zufrieden	3	2,7	2,9	2,9
eher nicht zufrieden	2	1,8	2,0	4,9
teils/teils	17	15,3	16,7	21,6
eher zufrieden	29	26,1	28,4	50,0
sehr zufrieden	51	45,9	50,0	100,0
Gesamt	102	91,9	100,0	
Fehlend	9	8,1		
Gesamt	111	100,0		

5.6 Zufriedenheit soziale Kontakte ganz allgemein

Wie zufrieden sind Sie mit Ihren sozialen Kontakten ganz allgemein?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
überhaupt nicht zufrieden	3	2,7	3,0	3,0
eher nicht zufrieden	3	2,7	3,0	6,1
teils/teils	18	16,2	18,2	24,2
eher zufrieden	39	35,1	39,4	63,6
sehr zufrieden	36	32,4	36,4	100,0
Gesamt	99	89,2	100,0	
Fehlend	12	10,8		
Gesamt	111	100,0		

5.7 Formen der (Frei-)Zeitgestaltung

Nun geht es darum, wie genau Sie Ihre Freizeit gestalten. Wie häufig beschäftigen Sie sich mit... ?

	nie		1x pro Monat oder weniger		mehrmals pro Monat		täglich oder mehrmals die Woche		Gesamt	
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften lesen	1	0,9%	1	0,9%	3	2,8%	102	95,3%	107	100,0%
Fernsehen	0	0,0%	0	0,0%	2	1,9%	105	98,1%	107	100,0%
Radio hören	0	0,0%	1	1,0%	13	12,4%	91	86,7%	105	100,0%
Musik hören	5	5,2%	11	11,5%	19	19,8%	61	63,5%	96	100,0%
Musizieren	79	86,8%	5	5,5%	5	5,5%	2	2,2%	91	100,0%
Internet	45	46,9%	5	5,2%	13	13,5%	33	34,4%	96	100,0%
Malen, Handarbeiten, Werken	27	27,8%	24	24,7%	29	29,9%	17	17,5%	97	100,0%
Sport, Bewegung, Gymnastik	17	16,5%	11	10,7%	39	37,9%	36	35,0%	103	100,0%
ins Theater, Kino, Konzert, Museum gehen	34	35,8%	59	62,1%	2	2,1%	0	0,0%	95	100,0%
Sportveranstaltungen besuchen	66	68,8%	20	20,8%	10	10,4%	0	0,0%	96	100,0%
Bildungsangebote nutzen	56	58,9%	30	31,6%	9	9,5%	0	0,0%	95	100,0%
in die Kirche gehen	27	26,0%	31	29,8%	34	32,7%	12	11,5%	104	100,0%
Einkaufsbummel machen	8	7,9%	48	47,5%	36	35,6%	9	8,9%	101	100,0%
Tagesausflüge, Urlaubsreisen machen	15	14,9%	73	72,3%	10	9,9%	3	3,0%	101	100,0%
ehrenamtliche Tätigkeiten	62	64,6%	13	13,5%	13	13,5%	8	8,3%	96	100,0%
Pflege eines Angehörigen	74	84,1%	6	6,8%	2	2,3%	6	6,8%	88	100,0%
Betreuung von Enkelkindern	51	53,1%	12	12,5%	15	15,6%	18	18,8%	96	100,0%
Sonstiges	5	45,5%	0	0,0%	2	18,2%	4	36,4%	11	100,0%

5.8 Nutzung Seniorenangebote

Nutzen Sie spezielle Angebote für die Ältere Generation? Wenn ja, von welchem Anbieter?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
ja, Angebote der Gemeinde	9	7,9	9,0
ja, Angebote von Wohlfahrtsverbänden	2	1,8	2,0
ja, Angebote einer Kirchengemeinde	14	12,3	14,0
ja, Angebote einer anderen Organisation	6	5,3	6,0
nein	83	72,8	83,0
Gesamt	114	100,0	114,0

5.9 Zufriedenheit Seniorenangebote

Sind Sie mit der Auswahl und Qualität der Angebote für die Ältere Generation zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	14	12,6	28,0	28,0
ja	36	32,4	72,0	100,0
Gesamt	50	45,0	100,0	
Fehlend	61	55,0		
Gesamt	111	100,0		

5.10 Gründe Unzufriedenheit Seniorenangebote

Sind Sie mit der Auswahl und Qualität der Angebote für die Ältere Generation zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
zu wenig/keine Angebote	5	15,6	16,7
uninteressante/langweilige Angebote	3	9,4	10,0
Angebote nicht bekannt	6	18,8	20,0
(noch) keine Nutzung	4	12,5	13,3
(noch) kein Bedarf/Interesse	3	9,4	10,0
noch nicht mit Thema beschäftigt/informiert	2	6,3	6,7
weiß nicht/kein Urteil möglich	2	6,3	6,7
zu jung	1	3,1	3,3
Sonstiges	6	18,8	20,0
Gesamt	32	100,0	106,7

6 Freiwilliges Engagement

6.1 Einstellung zu freiwilligem Engagement

Wie stehen Sie zu ehrenamtlichen Tätigkeiten? Könnten Sie sich generell vorstellen, sich selbst ehrenamtlich zu engagieren?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	41	36,9	41,0	41,0
ja, mache ich auch	32	28,8	32,0	73,0
ja, könnte ich mir vorstellen	27	24,3	27,0	100,0
Gesamt	100	90,1	100,0	
Fehlend	11	9,9		
Gesamt	111	100,0		

6.2 Einstellung zur Annahme freiwilligen Engagements

Wie stehen Sie zu ehrenamtlichen Tätigkeiten? Könnten Sie sich generell vorstellen, Angebote ehrenamtlich Tätiger anzunehmen?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	42	37,8	48,3	48,3
ja, mache ich auch	8	7,2	9,2	57,5
ja, könnte ich mir vorstellen	37	33,3	42,5	100,0
Gesamt	87	78,4	100,0	
Fehlend	24	21,6		
Gesamt	111	100,0		

6.3 Engagementbereiche

Wenn ja, in welchen Bereichen würden Sie sich freiwillig engagieren bzw. engagieren Sie sich bereits?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	Vereinsarbeit (Organisation, Projektmanagement)	22	23,2	38,6
	Haushaltshilfe, Gartenarbeit m. kleinere Reparaturen	13	13,7	22,8
	Freizeitangebote (z.B. Handarbeits-, Gymnastikkurse)	8	8,4	14,0
	Fahr- und Bringdienste, Botengänge	15	15,8	26,3
	Besuchsdienste, Vorlesen	10	10,5	17,5
	Schüler-Nachhilfe, Ausbildungspatenschaft	6	6,3	10,5
	Kinderbetreuung	14	14,7	24,6
	Sonstiges	7	7,4	12,3
Gesamt		95	100,0	166,7

6.4 Anerkennungsformen freiwilligen Engagements

Was denken Sie über die Förderung von freiwilligen Engagements durch Vergütung? Welche Art von Gegeleistung fänden Sie gut, welche weniger gut (z.B. weil sie zu wenig Anreiz bietet, ungerecht oder nicht praktikabel ist)?

	weniger gut		gut		Gesamt	
Rein ehrenamtliches Engagement ohne Gegenleistung	26	40,0%	39	60,0%	65	100,0%
Kleiner finanzieller Anerkennungsbetrag pro Einsatz	17	28,8%	42	71,2%	59	100,0%
Zeitungsschrift, die gegen Leistungen anderer Freiwilliger eingetauscht werden kann (z.B. im Rahmen einer Bürgergenossenschaft)	29	50,9%	28	49,1%	57	100,0%
Aufwandsentschädigung auf Stundenbasis	30	52,6%	27	47,4%	57	100,0%

7 Wohnsituation

7.1 Derzeitige Wohnsituation

Wie wohnen Sie derzeit?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
zur Miete	22	19,8	20,2	20,2
Eigentumswohnung	7	6,3	6,4	26,6
Eigenheim	75	67,6	68,8	95,4
auf einem eigenen (Bauern-)Hof	3	2,7	2,8	98,2
Sonstiges	2	1,8	1,8	100,0
Gesamt	109	98,2	100,0	
Fehlend	2	1,8		
Gesamt	111	100,0		

7.2 Beschreibung der Wohnräume

Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen, ...

	Nennungen	Mittelwert
Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen, haben insgesamt ... Quadratmeter.	102	109,30
Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen, werden von ... Personen bewohnt.	102	2,19
Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen, befinden sich im ...ten Stockwerk.	63	0,48
Gültige Werte (Listenweise)	58	

7.3 Zufriedenheit Wohnsituation

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer momentanen Wohnsituation?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
ehrer nicht zufrieden	3	2,7	2,8	2,8
teils/teils	8	7,2	7,5	10,3
ehrer zufrieden	20	18,0	18,7	29,0
sehr zufrieden	76	68,5	71,0	100,0
Gesamt	107	96,4	100,0	
Fehlend	4	3,6		
Gesamt	111	100,0		

7.4 Ausstattung Wohnräume

Werden folgende Bereiche in Ihren momentanen Wohnräumen dem gerecht, was Sie sich für ein höheres Alter vorstellen?

	nein	ja	Gesamt
Bad/Dusche	35	37,6%	58
Toilette	19	19,6%	78
Heizung	23	24,0%	73
rollstuhlgerechte Ausstattung	74	83,1%	15
pflegegerechte Ausstattung	65	75,6%	21
barrierefreier Zugang	68	76,4%	21
Personenaufzug/Treppenlifter	86	94,5%	5

7.5 Geplanter Umbau Wohnräume

Falls nein, planen Sie einen Umbau?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
Bad/Dusche	9	42,9	81,8
Toilette	4	19,0	36,4
Heizung	1	4,8	9,1
rollstuhlgerechte Ausstattung	1	4,8	9,1
pflegegerechte Ausstattung	3	14,3	27,3
barrierefreier Zugang	2	9,5	18,2
Personenaufzug/Treppenlifter	1	4,8	9,1
Gesamt	21	100,0	190,9

7.6 Wunsch-Wohnsituation bei Rüstigkeit

Wo bzw. wie würden Sie am liebsten leben, wenn Sie noch rüstig sind?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
in Wohneigentum	79	57,2	79,8
in einer Mietwohnung	11	8,0	11,1
in einer barrierefreien Neubauwohnung	5	3,6	5,1
in einer Wohngemeinschaft	6	4,3	6,1
bei meinen Kindern/anderen Verwandten/Freunden	17	12,3	17,2
in einem Hausgemeinschaftsmodell	6	4,3	6,1
in einem Heim	1	0,7	1,0
anderswo	1	0,7	1,0
weiß nicht	11	8,0	11,1
trifft nicht mehr zu	1	0,7	1,0
Gesamt	138	100,0	139,4

7.7 Wunsch-Wohnsituation bei Pflegebedürftigkeit

Wo bzw. wie würden Sie am liebsten leben, wenn Sie pflegebedürftig sind?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
in Wohneigentum	23	20,5	32,4
in einer Mietwohnung	3	2,7	4,2
in einer barrierefreien Neubauwohnung	9	8,0	12,7
in einer Wohngemeinschaft	5	4,5	7,0
in einem Hausgemeinschaftsmodell	18	16,1	25,4
in einem Heim	15	13,4	21,1
in Betreutem Wohnen	34	30,4	47,9
anderswo	1	0,9	1,4
weiß nicht	4	3,6	5,6
Gesamt	112	100,0	157,7

8 Alltagspraktische Hilfen

8.1 Hilfebedürftigkeit

Viele Menschen suchen sich aus zeitlichen oder gesundheitlichen Gründen Unterstützung bei alltäglichen Verrichtungen. Wie ist das bei Ihnen, lassen Sie sich bei den folgenden Tätigkeiten von anderen helfen?

	nein, das erledige ich selbst		nein, ich bräuchte aber jemanden, der mir hilft		ja, ich lasse mir helfen		Gesamt	
Sauberhalten der Wohnung	86	81,1%	6	5,7%	14	13,2%	106	100,0%
Lebensmittel einkaufen	93	88,6%	3	2,9%	9	8,6%	105	100,0%
Regeln von Finanzen	94	89,5%	1	1,0%	10	9,5%	105	100,0%
Mahlzeiten zubereiten	95	93,1%	2	2,0%	5	4,9%	102	100,0%
Müll entsorgen	98	93,3%	1	1,0%	6	5,7%	105	100,0%
Fenster putzen	85	81,7%	3	2,9%	16	15,4%	104	100,0%
Wäsche waschen/bügeln	86	82,7%	5	4,8%	13	12,5%	104	100,0%
Gartenarbeit, schneeschaufeln	73	76,0%	7	7,3%	16	16,7%	96	100,0%
kleine Reparaturen am/im Haus	64	66,0%	6	6,2%	27	27,8%	97	100,0%
längere Wege zurücklegen (Hilfe z.B. durch PKW-Mitfahrglegenheit, Begleitung in Öffentl. Verkehrsmitteln)	76	83,5%	3	3,3%	12	13,2%	91	100,0%
Besuche machen	94	96,9%	0	0,0%	3	3,1%	97	100,0%
Telefonieren	102	98,1%	1	1,0%	1	1,0%	104	100,0%
Behördengänge	89	88,1%	2	2,0%	10	9,9%	101	100,0%

8.2 Unterstützende Personengruppen

Wenn Sie Unterstützung bekommen, wer hilft Ihnen bei diesen Verrichtungen?

	nie		gelegentlich		regelmäßig		Gesamt	
Angehörige	1	2,9%	18	52,9%	15	44,1%	34	100,0%
Ambulante Dienste	9	81,8%	2	18,2%	0	0,0%	11	100,0%
Hauspersonal (z.B. Haushaltshilfe)	10	71,4%	2	14,3%	2	14,3%	14	100,0%
Freunde, Bekannte, Nachbarn	9	52,9%	7	41,2%	1	5,9%	17	100,0%
Kirchengemeinde	12	92,3%	0	0,0%	1	7,7%	13	100,0%
andere Personen	11	78,6%	2	14,3%	1	7,1%	14	100,0%

8.3 Finanzierung

Und wer bezahlt die alltagspraktischen Hilfen, die Sie nutzen?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	ich selbst bzw. mein Partner	25	54,3	61,0
	meine Kinder bzw. andere Verwandte	2	4,3	
	Krankenkasse	1	2,2	
	Pflegekasse	1	2,2	
	Sozialamt	1	2,2	
	andere	1	2,2	
	Es fallen keine Kosten an.	15	32,6	
Gesamt		46	100,0	112,2

8.4 Zufriedenheit mit Unterstützung

Sind Sie mit der Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	3	2,7	13,0	13,0
ja	20	18,0	87,0	100,0
Gesamt	23	20,7	100,0	
Fehlend	88	79,3		
Gesamt	111	100,0		

8.5 Gründe Unzufriedenheit mit Unterstützung

Sind Sie mit der Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
keine Unterstützung notwendig	1	0,9	20,0	20,0
könnte mehr Unterstützung brauchen	2	1,8	40,0	60,0
bekomme keine Unterstützung	2	1,8	40,0	100,0
Gesamt	5	4,5	100,0	
Fehlend	106	95,5		
Gesamt	111	100,0		

9 Pflege und Betreuung

9.1 Pflegebedürftigkeit

Manche Menschen benötigen aus gesundheitlichen Gründen Pflege und Betreuung. Wie ist das bei Ihnen, lassen Sie sich bei den folgenden Tätigkeiten von anderen helfen?

	nein, das erledige ich selbst		nein, ich bräuchte aber jemanden, der mir hilft		ja, ich lasse mir helfen		Gesamt	
Baden/Duschen/Waschen	95	99,0%	0	0,0%	1	1,0%	96	100,0%
An-/Ausziehen	93	98,9%	0	0,0%	1	1,1%	94	100,0%
Toilette benutzen/Windeln wechseln	88	100,0%	0	0,0%	0	0,0%	88	100,0%
Medikamente einnehmen	87	98,9%	0	0,0%	1	1,1%	88	100,0%
Treppensteigen/Gehen	88	98,9%	1	1,1%	0	0,0%	89	100,0%
Sitzen/Aufstehen	90	100,0%	0	0,0%	0	0,0%	90	100,0%
zu Bett gehen/Bett verlassen	91	100,0%	0	0,0%	0	0,0%	91	100,0%
Sonstiges	29	96,7%	1	3,3%	0	0,0%	30	100,0%

9.2 Pflegestufe

Wurden Sie bereits in eine Pflegestufe eingestuft? Wenn ja, welche wurde Ihnen zuletzt zuerkannt?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	93	83,8	100,0	100,0
Fehlend	18	16,2		
Gesamt	111	100,0		

9.3 Pflegende/Betreuende Personengruppen

Wenn Sie Unterstützung bekommen, wer hilft Ihnen bei diesen Tätigkeiten?

		nie	gelegentlich		häufig		Gesamt
Angehörige	3	37,5%	1	12,5%	4	50,0%	8 100,0%
Ambulante Dienste	3	100,0%	0	0,0%	0	0,0%	3 100,0%
Hauspersonal (z.B.Haushaltshilfe)	3	100,0%	0	0,0%	0	0,0%	3 100,0%
Freunde, Bekannte, Nachbarn	2	50,0%	1	25,0%	1	25,0%	4 100,0%
Kirchengemeinde	2	100,0%	0	0,0%	0	0,0%	2 100,0%
andere Personen	2	100,0%	0	0,0%	0	0,0%	2 100,0%

9.4 Ambulante Anbieter

Wenn Ihnen von ambulanten Diensten geholfen wird, von welchem Anbieter genau?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Caritas	2	1,8	100,0	100,0
Fehlend	109	98,2		
Gesamt	111	100,0		

9.5 Finanzierung

Und wer bezahlt die Pflegeleistungen, die Sie in Anspruch nehmen?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	ich selbst bzw. mein Partner	2	25,0	33,3
	meine Kinder bzw. andere Verwandte	1	12,5	16,7
	Krankenkasse	2	25,0	33,3
	Pflegekasse	1	12,5	16,7
	Es fallen keine Kosten an.	2	25,0	33,3
Gesamt		8	100,0	133,3

9.6 Zufriedenheit Pflege

Sind Sie mit der pflegerischen Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
ja	2	1,8	100,0	100,0
Fehlend	109	98,2		
Gesamt	111	100,0		

10 Werte und Altersbilder

Im Folgenden sind einige Aussagen über das Altwerden und das Leben im Alter aufgeführt.

Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

	stimme überhaupt nicht zu		stimme eher nicht zu		teils/teils		stimme eher zu		stimme voll und ganz zu		Gesamt	
Als älterer Mensch sollte man möglichst aktiv bleiben.	0	0,0%	0	0,0%	2	1,9%	8	7,5%	97	90,7%	107	100,0%
Als älterer Mensch sollte man sich endlich zur Ruhe setzen dürfen.	11	11,6%	11	11,6%	38	40,0%	15	15,8%	20	21,1%	95	100,0%
Als älterer Mensch sollte man möglichst bescheiden leben.	28	28,3%	25	25,3%	19	19,2%	12	12,1%	15	15,2%	99	100,0%
Man sollte im Alter endlich mal an sich denken.	4	3,9%	1	1,0%	27	26,2%	22	21,4%	49	47,6%	103	100,0%
Als alter Mensch sollte man der Gesellschaft nicht zur Last fallen.	20	20,2%	11	11,1%	29	29,3%	23	23,2%	16	16,2%	99	100,0%
Der Staat hat die Pflicht, für die alten Menschen zu sorgen.	3	2,9%	6	5,8%	38	36,9%	22	21,4%	34	33,0%	103	100,0%
Als älterer Mensch sollte man in Beruf und Gesellschaft das Feld den Jüngeren überlassen.	5	5,0%	13	12,9%	46	45,5%	15	14,9%	22	21,8%	101	100,0%
Als alter Mensch sollte man sich zu seinem Alter bekennen.	0	0,0%	5	4,8%	7	6,7%	18	17,3%	74	71,2%	104	100,0%
Als alter Mensch muss man nicht mehr so viel auf sein Äußeres achten.	53	51,0%	32	30,8%	12	11,5%	2	1,9%	5	4,8%	104	100,0%
Als älterer Mensch sollte man möglichst viele Kontakte pflegen.	0	0,0%	3	2,9%	24	23,3%	33	32,0%	43	41,7%	103	100,0%
Man verhält sich als alter Mensch nicht anders als früher.	3	2,9%	16	15,4%	32	30,8%	21	20,2%	32	30,8%	104	100,0%
Als alter Mensch sollte man seiner Familie nicht zur Last fallen.	9	8,9%	11	10,9%	33	32,7%	26	25,7%	22	21,8%	101	100,0%

11 Vorsorge und Information

11.1 Vorsorgeaspekte

Haben Sie schon einmal über folgende Punkte nachgedacht?

	nein		ja, aber mir fehlen dazu noch Informationen			ja		Gesamt	
Betreuungs- und Pflegealternativen	56	58,9%	13	13,7%	26	27,4%	95	100,0%	
Umzug in eine Senioreneinrichtung	72	80,9%	5	5,6%	12	13,5%	89	100,0%	
Patientenverfügung	20	20,0%	19	19,0%	61	61,0%	100	100,0%	
Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht	31	32,6%	17	17,9%	47	49,5%	95	100,0%	
Testament	19	19,0%	7	7,0%	74	74,0%	100	100,0%	

11.2 Bekanntheit und Akzeptanz von Einrichtungen

Sind Ihnen folgende Einrichtungen bekannt? Wenn ja, würden Sie sie bei Bedarf nutzen?

	nein, nicht bekannt		ja, möchte ich zukünftig aber nicht nutzen		ja, würde ich zukünftig nutzen		ja, habe ich bereits genutzt		Gesamt	
Behindertenbeauftragte	51	58,6%	17	19,5%	18	20,7%	1	1,1%	87	100,0%
Seniorenbeauftragte	46	51,1%	22	24,4%	22	24,4%	0	0,0%	90	100,0%
Pflegestammtisch	59	70,2%	18	21,4%	7	8,3%	0	0,0%	84	100,0%
Heimaufsicht (FQA)	51	64,6%	19	24,1%	8	10,1%	1	1,3%	79	100,0%
Sozialstationen/ambulante Pflegedienste	25	27,5%	24	26,4%	40	44,0%	2	2,2%	91	100,0%
Alten-/Pflegeheime	21	23,3%	39	43,3%	29	32,2%	1	1,1%	90	100,0%
Mehrgenerationentreff	52	59,1%	13	14,8%	22	25,0%	1	1,1%	88	100,0%

11.3 Bekanntheit und Akzeptanz von Angeboten

Sind Ihnen folgende Angebote bekannt? Wenn ja, würden Sie sie bei Bedarf nutzen?

	nein, nicht bekannt		ja, möchte ich zukünftig aber nicht nutzen		ja, würde ich zukünftig nutzen		ja, habe ich bereits genutzt		Gesamt	
Pflegekurse f. Angehörige im häuslichen Bereich	35	41,7%	27	32,1%	15	17,9%	7	8,3%	84	100,0%
Ernährungsberatung	26	30,6%	31	36,5%	22	25,9%	6	7,1%	85	100,0%
Hausnotruf	20	22,5%	24	27,0%	42	47,2%	3	3,4%	89	100,0%
Hospizdienste/Palliativstation	27	34,2%	20	25,3%	31	39,2%	1	1,3%	79	100,0%
Ausleihe von Pflegehilfen	24	30,0%	21	26,3%	34	42,5%	1	1,3%	80	100,0%
familienentlastende Dienste (z.B. Dorfhelperinnen, Familienpflege, Mobiler Familiendienst)	29	36,7%	23	29,1%	27	34,2%	0	0,0%	79	100,0%
Fahr- und Bringdienste	16	20,0%	20	25,0%	42	52,5%	2	2,5%	80	100,0%
mobile Essensversorgung	15	18,1%	30	36,1%	38	45,8%	0	0,0%	83	100,0%
Medikamentenbringdienst	15	18,3%	28	34,1%	39	47,6%	0	0,0%	82	100,0%
Tagespflege	20	24,7%	22	27,2%	39	48,1%	0	0,0%	81	100,0%
Kurzzeit-/Verhinderungspflege zu Hause	23	28,0%	20	24,4%	38	46,3%	1	1,2%	82	100,0%
stationäre Kurzzeit-/Verhinderungspflege	25	31,6%	22	27,8%	31	39,2%	1	1,3%	79	100,0%
Physiotherapie	18	21,7%	20	24,1%	35	42,2%	10	12,0%	83	100,0%
Ergotherapie	20	26,3%	20	26,3%	32	42,1%	4	5,3%	76	100,0%
Klinik für geriatrische Rehabilitation Haag	9	9,9%	22	24,2%	57	62,6%	3	3,3%	91	100,0%

12 Abschließende Anmerkungen

Haben Sie noch Anmerkungen oder Anregungen?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
mehr Wohnangebote für Ältere (z.B. WGs)	1	5,9	5,9
schlechte Verbindungen öffentl. Verkehrsmittel	3	17,6	17,6
Fehlen von Einkaufsmöglichkeiten	1	5,9	5,9
mehr Freizeitveranstaltungen, Treffs, kult. Angebote	1	5,9	5,9
Fragebogen/Umfrage positiv	1	5,9	5,9
Kritik am Fragebogen/ an Umfrage	1	5,9	5,9
Sonstiges	8	47,1	47,1
Nein	1	5,9	5,9
Gesamt	17	100,0	100,0